

Rückert, Friedrich: 85. (1839)

1 Nicht Alles kann der Mensch mit offnen Augen sehn,
2 Doch manches will und muß durchs Auge nur geschehn.

3 Dem was sich sehen läßt, schließt nicht die Augen zu;
4 Und was sich nicht läßt sehn, im Herzen hege du.

5 Gleich übel ist es, statt zu sehn Sichtbares träumen,
6 Und Unsichtbarem kein Gebiet und Recht einräumen.

(Textopus: 85.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12065>)